

Castaway

Anima Cena

Von Yuukya

Kapitel 4: I know

"Hey Marimo, wie lange hast du eigentlich noch vor, nichts zu essen?", maulte der Koch spöttisch und blickte Zorro dabei an.

"Lange hältst du das sicher nicht mehr durch." Er grinste schadenfroh und merkte dabei, wie seine Ohren die Stimme von Chopper wahrnahm.

"Ihr solltet euch nicht streiten, küsst euch lieber", meinte der kleine ganz sachlich, als ob nichts dabei wäre.

"Nie im Leben", riefen Koch und Schwertkämpfer gleichzeitig und blickten sich grimmig an. "Chopper du hast dieses Problem nicht,

ich könnte niemals diesen Algenkopf küssen"; murmelte Sanji, überzeugend klang das aber nicht. "Er weis es und ich weis es auch,

dass ich alles dafür tun werde, keine Katze zu werden"; dachte er und schaute weiterhin Zorro an. Dieser schwieg aber nur.

"Wir sollten schauen, wie wir von hier wegkommen"; sprach nun Zorro, um das Thema zu wechseln. "Das könnte wirklich ein Problem darstellen"; überlegte Chopper. "Wir könnten auf jedenFall versuchen, ein großes Feuer am Strand zu machen.

Wenn jemand vorbeifährt und das sieht wird er so sicher auf uns aufmerksam und nimmt uns vielleicht mit."

Diese Idee hielten die anderen beiden auch für gut, weshalb sie alle zum Strand gingen und anfangen, Bäume zu fällen.

"Dieser blöde Koch", murrte Zorro immer wieder leise vor sich her, während er einen Baum nach dem anderen fällte. "Als würde er mich wirklich nie küssen, nur um nicht zu einem stinkenden Viech zu werden." Seine Wut führte dazu, dass er nur noch schneller Bäumen ihr Leben nahm.

Sein Magen knurrte laut, natürlich hatte er Hunger. In dem Moment stieß er mit seinem Fuß an etwas hartes, an eine dieser doofen Früchte. Fluchend wollte Zorro sie schon aufheben und wegwerfen, als sein Magen noch einmal knurrte. Hungrig betrachtete er die Frucht, eine einzige würde doch wohl nichts machen? Solange es die eine bleibt, wird er sich schon nicht in ein Tier verwandeln. Mit diesen Gedanken im Kopf fand er schließlich langsam an, die unheilbringende Frucht zu essen. Nach dem ersten Bissen merkte er erst, wie hungrig er wirklich war. Er verfluchte sich selber schon dafür, zu essen, doch nun wurde ihm sein leerer Magen erst richtig bewusst. Nachdem er sie Frucht komplett aufgegessen hatte, fühlte er sich hungriger als zuvor. "Verdammt", murmelte er, während er eine weitere Frucht nahm und diese auch aß,

allerdings erheblich schneller. Am Ende hatte er um die 10 Früchte gegessen, bis sein Hunger einigermaßen gestillt war. Verzweifelt schlug er sich selber ins Gesicht, sodass seine Nase leicht anfang zu bluten. Was hatte er getan? Wenn er ein blödes Tier werden würde, könne er nie der beste Schwertkämpfer der Welt werden, und sein Versprechen würde er sicher nicht brechen. "Ab jetzt darf ich wirklich nichts mehr essen", dachte er und fing an, die gefällten Bäume zum Strand zu tragen.

Sanji unterdessen hatte schon einen ziemlich großen Haufen an Bäumen zusammengetragen, als der Marimo aber kam wurde dieser fast doppelt so groß. "Du hast aber lange gebraucht", grinste der Koch spöttisch. "War es so anstrengend dass du eine Pause machen musstest?" "Natürlich nicht"; schimpfte nun der Grünschof und funkelte den anderen wütend an. In dem Moment brach einer ihrer berühmten Kämpfe aus. Erstaunt musste der Koch feststellen, dass Zorro viel fitter war, als er hätte sein dürfen. Der Schiffsunfall war einen große Belastung gewesen, außerdem konnte er auf der Insel nichts essen und um das alles noch zu verschlimmern, waren sie Vorräte dank Ruffy auf dem Schiff auch fast aufgebraucht gewesen. Sie hatte gehofft bald eine Insel zu erreichen, was auch dringend nötig war, denn der Koch und der Schwertkämpfer hatten seit ungefähr einer Woche nichts gegessen. Sanji hatte seinen Anteil Robin und Nami gegeben, natürlich, während Zorro seinen Anteil immer dem Kaptain rübergereicht hatte. Deswegen schien es fast unmöglich, dass der Schwertkämpfer jetzt so fit war.

"Hat er wirklich noch nichts gegessen", überlegte Sanji, schüttelte dann aber den Kopf. Zorro würde niemals so leicht nachgeben. Als Chopper kam, hörten die beiden endlich zu kämpfen auf und zündeten schließlich die Bäume an. Sie warteten stundenlang, doch ohne Erfolg.

Erst als es dunkel wurde löschten sie das Feuer und gingen schlecht gelaunt in die Höhle zurück. Dort aßen Chopper und Sanji noch etwas, Zorro hielt sich zurück, dann gingen alle schlafen. Nur Sanji blieb noch etwas wach.

Zorro wachte mitten in der Nacht auf, weil er etwas warmes auf seinen Lippen spürte. Zuerst dachte er, er schliefe vielleicht noch, realisierte allerdings schnell, dass dies kein Traum war. Langsam öffnete er die Augen, und sah das Gesicht des Kochs, welches Millimeter von ihm entfernt war. Zuerst wusste Zorro nicht, was vor sich ging, dann stellte er geschockt fest, dass der Koch ihn küsste. Instinktiv wollte er den Koch wegdrücken, dass vielen ihn aber die Früchte ein, die er am Tag gegessen hatte und zögernd schloss er wieder die Augen um sich schlafend zu stellen. "Er muss echt verzweifelt sein", dachte Zorro, während er die Küsse schweigend über sich ergehen ließ. "Allerdings muss ihn anscheinend auch ziemlich verzweifelt sein," Er lag lange Zeit da und überlegte, schlafen hätte er so eh nicht gekonnt, bis er schließlich zu dem Entschluss kam, dass es jetzt eh nichts mehr ändern würde, wenn er Sanji daran hindern würde. "Ob ein Kuss oder mehrere macht jetzt auch nichts mehr aus, immerhin kann ich so auch etwas essen, ohne, dass mir etwas passiert", überlegte er sich und hätte bei dem Gedanken fast gelächelt, hielt sich aber gerade noch zurück. Endlich konnte er wieder essen ohne Angst zu haben sich zu verwandeln, in irgendeiner Weise schuldete er dem Koch etwas. So lag er also weitere Stunden da, Sanji schien Katzen wirklich zu hassen, bis er endlich einschlafen konnte.